

29. Januar 2010

Staffelstabübergabe bei den „Bernauer Kunststoffen“

Wolf Grünberg und Gerd Latka gehen in den Unruhestand

Staffelstabübergabe war am Donnerstag bei den „Bernauer Kunststoffen“ in Waldfrieden. Geschäftsführer Wolf Grünberg nahm seinen 65. Geburtstag zum Anlass, in die zweite Reihe zu treten. Mit ihm beendet auch Gerd Latka seine Geschäftsführertätigkeit.

„Wir gehören zu der Generation, die die eine Hälfte ihres Arbeitslebens im alten, die andere im neuen System verbracht hat. Die ersten 20 Jahre waren die lustigeren, die letzten die erfolgreicher“, so Wolf Grünberg mit einem Schmunzeln. Ein entscheidender Garant für den wirtschaftlichen Erfolg sei die Unternehmenskultur. „Uns ist es gelungen, eine Atmosphäre von Vertrauen und Respekt aufzubauen.“ Das konnte Gerd Latka, der in Kürze 66 wird, nur unterstreichen. „Macht es genauso, hört auf die Mitarbeiter“, appellierte er denn auch an die beiden Nachfolger. Diesen wird das eingespielte Team künftig „stundenweise“ mit Rat und Tat zur Seite stehen. Insofern wird der Ruhestand wohl eher ein Unruhestand.

Dass jetzt ein neues Kapitel in der Firmengeschichte und in der Geschichte der Schichtpressstoffe in Bernau beginnt, betonte Bernaus Bürgermeister Hubert Handke, der sich noch gut an die Anfangsjahre der „Bernauer Kunststoffe“ â„ kurz BK â„ erinnern kann. Herzlich gratulierte er Wolf Grünberg zum 65. „Sie haben maßgeblichen Anteil daran, dass sich die Kunststoffe Bernau GmbH zu einem anerkannten Hersteller von Schicht-Pressstoff-Spezialitäten entwickelt hat. Damit haben Sie geholfen, Arbeitsplätze in Bernau zu sichern und auch zum wirtschaftlichen Aufschwung der Region beigetragen.“

Mit Schwung startet der Jubilar auch in den neuen Lebensabschnitt, bekam er doch als Geschenk ein „Weltrad“. Das per Hand in einer Manufaktur in Schönebeck gefertigte Fahrrad trägt natürlich die Signatur „BK“.

Den Hut auf bei der Kunststoffe Bernau GmbH haben jetzt Christian Grünberg und Martin Schäfer. Beide sind schon einige Jahre im Unternehmen tätig. Was sie sich selbst wünschen? „Ein zuverlässiges Team, ausgeprägtes Unternehmergefühl und eine glückliche Hand bei der Auswahl der Geschäftspartner.“ Das seien wichtige Voraussetzungen, um die BK erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Schon seit mehr als 40 Jahren werden in Bernau Schichtstoffe produziert. Erst im Schichtpressstoffwerk, einem der größten Arbeitgeber in der Region, das nach der Wende von der Firma Degussa/Hüls übernommen wurde. 1994 kam dann das Aus. Die ehemaligen Schichtpressstoffwerker Wolf Grünberg und Gerd Latka wagten einen Neuanfang und gründeten noch im selben Jahr die BK â„ Kunststoffe Bernau GmbH. Die Firmengeschichte ist auch eine Erfolgsgeschichte.

Eingesetzt werden technische Schichtstoffe vor allem im Transformatoren- und Motorenbau, in Stromerzeugungsanlagen, im Schalter- und elektrischen Apparatebau, im Haushalts- und Messgerätebau sowie im Maschinen- und Fahrzeugbau.

Staffelstabübergabe bei den „Bernauer Kunststoffen“

Neue Geschäftsführer der „Bernauer Kunststoffe“ sind Christian Grünberg (2. v. l.) und Martin Schäfer (2. v. r.). Gerd Latka (l.) und Wolf Grünberg (r.) wissen die Firma bei ihnen in guten Händen.